

Erhebungsbogen Bundesförderung für effiziente Gebäude

Einzelmaßnahmen (BEG EM) – Nichtwohngebäude

Angaben des Eigentümers zur Vorbereitung des Förderantrags und der Technischen Projektbeschreibung (TPB) beziehungsweise der Bestätigung zum Antrag (BzA). Rechtsgrundlage: Richtlinie für die Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen (BEG EM) vom 17. Juli 2026.

Bitte alle zutreffenden Felder ausfüllen und den Bogen auf den Seiten mit der Bestätigung und der Vollmacht unterschreiben. Nicht zutreffende Felder bleiben leer. Die Angaben bilden die Grundlage der technischen Bestätigung; sie werden nicht vor Ort überprüft. Unvollständige Angaben führen zu Rückfragen und verzögern die Antragstellung.

Ausgefüllt am Ausgefüllt von (Name) Objekt-Kurzbezeichnung

A Antragsteller / Eigentümer

Firma / Name Rechtsform

Straße und Hausnummer PLZ Ort

Registergericht und Registernummer USt-IdNr. / Steuernummer

Ansprechpartner (Name, Funktion) Telefon E-Mail

Der Antragsteller ist zum Vorsteuerabzug berechtigt. (Wenn ja, sind die förderfähigen Ausgaben netto anzusetzen.)

☐ Ja ☐ Nein

Der Antragsteller ist

- | | |
|---|---|
| ☐ Eigentümer des Gebäudes | ☐ Erbbauberechtigter |
| ☐ Mieter oder Pächter mit Zustimmung des Eigentümers | ☐ Contractor |
| ☐ Kommune / Körperschaft des öffentlichen Rechts | ☐ Gemeinnützige Organisation |

Falls Mieter, Pächter oder Contractor: Name und Anschrift des Eigentümers

B Gebäude und Objektdaten

Objektbezeichnung Straße und Hausnummer PLZ Ort

Gemarkung / Flurstück Baujahr Datum Bauantrag / Bauanzeige Letzte energetische Sanierung (Jahr)

Bestandsgebäude: Bauantrag beziehungsweise Bauanzeige liegt zum Zeitpunkt der Antragstellung mindestens fünf Jahre zurück.

☐ Ja ☐ Nein

Art der Nutzung (z. B. Büro, Produktion, Lager, Handel, Schule, Hotel) Anzahl Vollgeschosse Anzahl Nutzungseinheiten

Flächen (Bemessungsgrundlage der Förderung ist die Nettogrundfläche nach Sanierung)

Nettogrundfläche gesamt (m²) davon thermisch konditioniert (m²) Betroffene NGF (m²) Beheizte Fläche (m²)

Zone T ≥ 19 °C (m²) Zone 12 °C < T < 19 °C (m²) Beheiztes Gebäudevolumen (m³) Wärmeübertragende Hüllfläche (m²)

Die Nettogrundfläche bestimmt die Höchstgrenze der förderfähigen Ausgaben. Bezieht sich die Maßnahme nicht auf das gesamte Gebäude, ist nur der betroffene Teil der Nettogrundfläche maßgebend. Bitte die Flächenermittlung als Anlage beifügen.

Besondere Eigenschaften

Das Gebäude steht unter Denkmalschutz im Sinne des § 105 GEG.

☐ Ja ☐ Nein

Behörde / Aktenzeichen

Es handelt sich um sonstige besonders erhaltenswerte Bausubstanz.

☐ Ja ☐ Nein

Gemischte Nutzung Wohnen / Nichtwohnen.

☐ Ja ☐ Nein

Wohnflächenanteil in %

Ein Energieausweis liegt vor.

☐ Ja ☐ Nein

Typ und Ausstellungsdatum

Das Gebäude wird nach Umsetzung der Maßnahme unverändert genutzt (keine Umwidmung, kein Abriss geplant).

☐ Ja ☐ Nein

Bestehende Wärmeversorgung

Wärmeerzeuger (Typ)

Energieträger

Baujahr / Inbetriebnahme

Nennwärmeleistung (kW)

Die bestehende Anlage ist funktionstüchtig.

☐ Ja ☐ Nein

Es besteht eine Lüftungsanlage.

☐ Ja ☐ Nein

Typ / Baujahr

C Geplante Maßnahmen (Mehrfachnennung möglich)

Nr. 5.1 – Einzelmaßnahmen an der Gebäudehülle (Fördersatz 15 %)

- | | |
|--|--|
| ☐ Dämmung Außenwände | ☐ Dämmung Dachflächen |
| ☐ Dämmung Geschossdecken | ☐ Dämmung Bodenflächen / Kellerdecke |
| ☐ Fenster, Fenstertüren, Dachflächenfenster | ☐ Außentüren und Tore |
| ☐ Vorhangsfassade (Erneuerung / Aufbereitung) | ☐ Sommerlicher Wärmeschutz: außenliegender Sonnenschutz |

Nr. 5.2 – Anlagentechnik außer Heizung (Fördersatz 15 %)

- | | |
|--|---|
| ☐ Raumlufttechnische Anlage inklusive Wärme-/Kälterückgewinnung | ☐ Mess-, Steuer- und Regelungstechnik: Gebäudeautomation mindestens Klasse B nach DIN V 18599-11 |
| ☐ Kältetechnik zur Raumkühlung | |

Nr. 5.3 – Anlagen zur Wärmeerzeugung (Fördersatz 30 %)

- | | |
|---|---|
| ☐ a) Solarthermische Anlage | ☐ b) Biomasseheizung ab 5 kW |
| ☐ c) Elektrisch angetriebene Wärmepumpe | ☐ d) Brennstoffzellenheizung |
| ☐ e) Wasserstofffähige Gas-Brennwertheizung | ☐ f) Innovative Heizungstechnik auf Basis erneuerbarer Energien (mindestens 80 % der Heizlast) |
| ☐ g) Gebäudenetz: Errichtung, Umbau oder Erweiterung | ☐ h) Anschluss an ein Gebäudenetz |
| ☐ i) Anschluss an ein Wärmenetz | ☐ j) Strahlungsheizung in Räumen mit mehr als 4 m Raumhöhe |

Nr. 5.4 – Heizungsoptimierung

- | | |
|--|--|
| ☐ a) Maßnahmen zur Verbesserung der Anlageneffizienz, z. B. hydraulischer Abgleich (Fördersatz 15 %; nur bis 1.000 m ² beheizter Fläche) | ☐ b) Emissionsminderung bei Biomasseheizungen ab 4 kW (Fördersatz 50 %) |
|--|--|

Nr. 5.5 – Fachplanung und Baubegleitung

- ☐ Energetische Fachplanung und Baubegleitung soll mitbeantragt werden (förderfähig bis 5 Euro je m² Nettogrundfläche, maximal 20.000 Euro, Fördersatz 50 %)

Kurzbeschreibung des Vorhabens in eigenen Worten

D Gebäudehülle im Detail (nur bei Maßnahmen nach Nr. 5.1)

Bitte je betroffenem Bauteil ausfüllen. Die beiden mittleren Spalten nennen die Höchstwerte der Richtlinie; der geplante Wert muss diese einhalten oder unterschreiten.

Bauteil	U max, Zone ≥ 19 °C	U max, Zone 12–19 °C	Fläche m²	geplanter U-Wert	Dämmstoff λ	Dicke mm
Außenwand (Dämmung)	0,20	0,25				
Außenwand: Kern-/Einblasdämmung zweischalig	$\lambda \leq 0,035$	$\lambda \leq 0,040$				
Dachfläche Schrägdach / Kehlbalkenlage	0,14	0,25				
Flachdach / Dachfläche mit Abdichtung	0,14	0,20				
Dachgaube	0,20	0,25				
Oberste Geschossdecke gegen unbeheizt	0,14	0,25				
Kellerdecke / Decke gegen unbeheizte Räume	0,25	0,25				
Wand gegen Erdreich oder unbeheizte Räume	0,25	0,25				
Bodenfläche gegen Erdreich	0,25	0,25				
Neuer Fußbodenaufbau gegen Erdreich (nur NWG)	0,35	0,35				
Geschossdecke gegen Außenluft von unten	0,20	0,25				
Fenster, Balkon-/Terrassentür (U _w)	0,95	1,3				
Ertüchtigung Fenster / Kastenfenster	1,3	1,6				
Barrierearme oder einbruchhemmende Fenster (RC2)	1,1	1,4				
Dachflächenfenster	1,0	1,1				
Lichtband / Lichtkuppel	1,5	1,9				
Glasdach	1,6	1,9				
Vorhangsfassade (U _{cw})	1,3	1,6				
Außentür beheizter Räume (U _D)	1,3	1,6				
Tor (nur Nichtwohngebäude)	1,0	2,0				
Außenliegender Sonnenschutz (sommerl. Wärmeschutz)	–	–				
Sonstiges Bauteil:						
Sonstiges Bauteil:						

Bei Baudenkmälern und sonstiger besonders erhaltenswerter Bausubstanz gelten angepasste Anforderungswerte, zum Beispiel Außenwand 0,45 bzw. 0,55 und Fenster 1,4 bzw. 1,7 W/(m²·K). Bei Kern- und Einblasdämmung ist statt des U-Werts die Wärmeleitfähigkeit λ des Dämmstoffs maßgebend.

Bestehender Bauteilaufbau, Vordämmung, Besonderheiten (z. B. Feuchte, Fachwerk, Innendämmung)

Ein Lüftungskonzept nach DIN 1946-6 liegt vor oder ist beauftragt.

☐ Ja ☐ Nein

Es werden einbruchhemmende Fenster nach RC2 (DIN EN 1627) eingebaut.

☐ Ja ☐ Nein

Es werden barrierearme Fenster oder Türen eingebaut.

☐ Ja ☐ Nein

Es wird Sonderverglasung (Schall-, Brandschutz, Durchschusshemmung) eingebaut.

☐ Ja ☐ Nein

E Anlagentechnik im Detail (nur bei Maßnahmen nach Nr. 5.2 bis 5.4)

Geplanter Wärmeerzeuger

Hersteller	Typbezeichnung	Nennwärmeleistung (kW)	Anzahl
Wärmepumpe: Quelle (Luft/Sole/Wasser)	JAZ bzw. ETAs (%)	Kältemittel	Schalleistungspegel (dB(A))
Biomasse: Staubemission (mg/m³)	Pufferspeicher (Liter)	Solarthermie: Kollektorfläche (m²)	Speichervolumen (Liter)

Der hydraulische Abgleich des gesamten Heizungsverteilsystems wird durchgeführt (bei luftgeführten Systemen: Anpassung der Luftvolumenströme).

☐ Ja ☐ Nein

Der Einbau eines Wärmeerzeugers nach Nr. 5.3 ist nur förderfähig, wenn er mit einer Optimierung des gesamten Heizungsverteilsystems einschließlich hydraulischem Abgleich verbunden wird. Eigenbauanlagen, Prototypen (weniger als vier Exemplare) und gebrauchte Anlagen sind nicht förderfähig.

Raumluftechnik, Kälte- und Regelungstechnik

RLT: Luftvolumenstrom (m³/h)	Rückwärmzahl (%)	SFP-Klasse	Dichtheitsklasse Kanalnetz
Kälte: Kälteleistung (kW)	Kältemittel und GWP	Gebäudeautomation: Klasse nach DIN V 18599-11	
Strahlungsheizung: Raumhöhe (m)	Gebäude-/Wärmenetz: Netzbetreiber	Anschlussleistung (kW)	

Weitere technische Angaben, Besonderheiten, geplante Umfeldmaßnahmen

F Kosten der geplanten Maßnahmen

Maßnahme	Grundlage (Angebot / Kostenschätzung)	Betrag netto (EUR)	Betrag brutto (EUR)
Nr. 5.1 Gebäudehülle			
Nr. 5.2 Anlagentechnik außer Heizung			
Nr. 5.3 Wärmeerzeugung / Netzanschluss			
Nr. 5.4 Heizungsoptimierung			
Nr. 5.5 Fachplanung und Baubegleitung			
Umfeldmaßnahmen / Nebenarbeiten			
Sonstiges			
Summe			

Angebote der ausführenden Firmen liegen vor und sind beigelegt.

☐ Ja ☐ Nein

Es werden Eigenleistungen erbracht.

☐ Ja ☐ Nein

Umfang

Förderfähig sind bei Nichtwohngebäuden Ausgaben nach den Nummern 5.1, 5.2 und 5.4 bis insgesamt 500 Euro je Quadratmeter Nettogrundfläche. Für Anlagen zur Wärmeerzeugung nach Nr. 5.3 gilt eine gestaffelte Höchstgrenze (bis 150 m² NGF 28.000 Euro; bis 400 m² 197 Euro je m²; über 400 bis 1.000 m² zusätzlich 118 Euro je m²; über 1.000 m² zusätzlich 79 Euro je m²; Stand bis 31.01.2027, danach sinken diese Beträge halbjährlich). Bei Vorsteuerabzugsberechtigung sind die Nettobeträge maßgebend.

G Zeitplan und Vorhabenbeginn

Geplanter Beginn der Umsetzung

Geplante Fertigstellung

Gewünschter Zeitpunkt der Antragstellung

Mit der Ausführung der Maßnahme wurde noch nicht begonnen.

☐ Ja☐ Nein

Es liegt bereits ein Liefer- oder Leistungsvertrag vor.

☐ Ja☐ Nein

Datum des Vertrags

Falls ja: Der Vertrag wurde unter einer aufschiebenden oder auflösenden Bedingung der Förderzusage geschlossen.

☐ Ja☐ Nein

Der Antrag ist vor Vorhabenbeginn zu stellen. Als Vorhabenbeginn gilt der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Liefer- oder Leistungsvertrags. Bei Antragstellung muss ein solcher Vertrag vorliegen, der unter einer auflösenden oder aufschiebenden Bedingung der Förderzusage geschlossen wurde und aus dem sich das voraussichtliche Umsetzungsdatum ergibt. Planungs- und Beratungsleistungen dürfen vor Antragstellung erbracht werden und gelten nicht als Vorhabenbeginn. Ein ohne diese Bedingung geschlossener Vertrag schließt die Förderung aus.

H Weitere Förderungen und Ausschlussgründe

Für dieselbe Maßnahme wurde bereits eine öffentliche Förderung beantragt oder bewilligt.

☐ Ja☐ Nein

Programm / Aktenzeichen

Für dieselbe Maßnahme wird eine steuerliche Förderung nach § 35c EStG in Anspruch genommen.

☐ Ja☐ Nein

Die Maßnahme wird aufgrund einer gesetzlichen Verpflichtung durchgeführt (z. B. Nachrüstpflicht nach GEG).

☐ Ja☐ Nein

Ein geförderter Energieberatungsbericht für Nichtwohngebäude (EBN, Modul 2) liegt vor.

☐ Ja☐ Nein

Datum des Berichts

Erhaltene De-minimis-Beihilfen in den letzten drei Steuerjahren (EUR)

Anzahl bisheriger BEG-Anträge für dieses Gebäude

I Beizufügende Unterlagen

☐ Grundrisse, Schnitte, Ansichten

☐ Flächenermittlung Nettogrundfläche

☐ Angebote der ausführenden Firmen

☐ Vorhandener Energieausweis

☐ Handelsregistrauszug

☐ Energieberatungsbericht (EBN Modul 2)

☐ Lageplan

☐ Fotos der betroffenen Bauteile

☐ Technische Datenblätter der geplanten Produkte

☐ Nachweis des Eigentums (z. B. Grundbuchauszug)

☐ Denkmalschutzbescheid oder Stellungnahme der Behörde

☐ Entwurf des bedingten Liefer- oder Leistungsvertrags

Anmerkungen und offene Punkte

J Bestätigung des Eigentümers

Der Unterzeichnende bestätigt als Eigentümer beziehungsweise als vertretungsberechtigte Person des Antragstellers:

1. Die vorstehenden Angaben sind vollständig, richtig und nach bestem Wissen erhoben. Sie bilden die Grundlage für die Technische Projektbeschreibung (TPB) beziehungsweise die Bestätigung zum Antrag (BzA) sowie für den Förderantrag.
2. Mir ist bekannt, dass der Energieeffizienz-Experte diese Angaben seiner Bestätigung zugrunde legt und das Gebäude nicht zwingend selbst in Augenschein nimmt. Beigefügte Pläne, Fotos und Datenblätter geben den tatsächlichen Zustand des Gebäudes zutreffend wieder.
3. Änderungen am Gebäude, am Umfang der Maßnahme, an den eingesetzten Produkten oder an den Kosten teile ich unverzüglich und unaufgefordert mit – auch nach Antragstellung und bis zur Einreichung des Verwendungsnachweises.
4. Mit der Ausführung der beantragten Maßnahme wurde noch nicht begonnen. Ein bereits geschlossener Liefer- oder Leistungsvertrag steht unter der aufschiebenden oder auflösenden Bedingung der Förderzusage.
5. Für dieselbe Maßnahme wird keine weitere öffentliche Förderung und keine steuerliche Förderung nach § 35c EStG in Anspruch genommen, soweit in Abschnitt H nichts anderes angegeben ist.
6. Mir ist bekannt, dass die Angaben in diesem Bogen subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches (Subventionsbetrug) sein können. Unrichtige oder unvollständige Angaben können strafbar sein und zur Rückforderung der Förderung nebst Zinsen führen.

Ort	Datum	Name in Druckbuchstaben	Funktion

Unterschrift des Eigentümers / des Vertretungsberechtigten

Firmenstempel

K Vollmacht

Der Unterzeichnende bevollmächtigt

Name und Anschrift des Bevollmächtigten

den Vollmachtgeber gegenüber dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) und der KfW im Zusammenhang mit dem Förderantrag nach der Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen für das in Abschnitt B bezeichnete Gebäude zu vertreten. Die Vollmacht umfasst insbesondere:

- die Erstellung und Übermittlung der Technischen Projektbeschreibung (TPB) beziehungsweise der Bestätigung zum Antrag (BzA) und des Technischen Projektnachweises (TPN) beziehungsweise der Bestätigung nach Durchführung (BnD),
- die Stellung des Förderantrags sowie die Einreichung des Verwendungsnachweises im Kundenportal des Zuwendungsgebers,
- die Einsicht in den Vorgang sowie die Entgegennahme von Auskünften und Schriftverkehr,
- die Nachreichung von Unterlagen und die Beantwortung von Rückfragen des Zuwendungsgebers,
- die Beauftragung und Koordination der für die Nachweisführung erforderlichen Fachbeiträge.

Die Vollmacht gilt bis zum schriftlichen Widerruf. Sie berechtigt nicht zur Entgegennahme von Zahlungen und nicht zum Abschluss von Liefer- oder Leistungsverträgen im Namen des Vollmachtgebers.

Die im Erhebungsbogen enthaltenen Daten werden ausschließlich zur Vorbereitung, Stellung und Abwicklung des Förderantrags verwendet und an den Zuwendungsgeber übermittelt, soweit dies zur Antragsbearbeitung erforderlich ist.

Ort	Datum	Name in Druckbuchstaben	Funktion

Unterschrift des Vollmachtgebers

Firmenstempel